

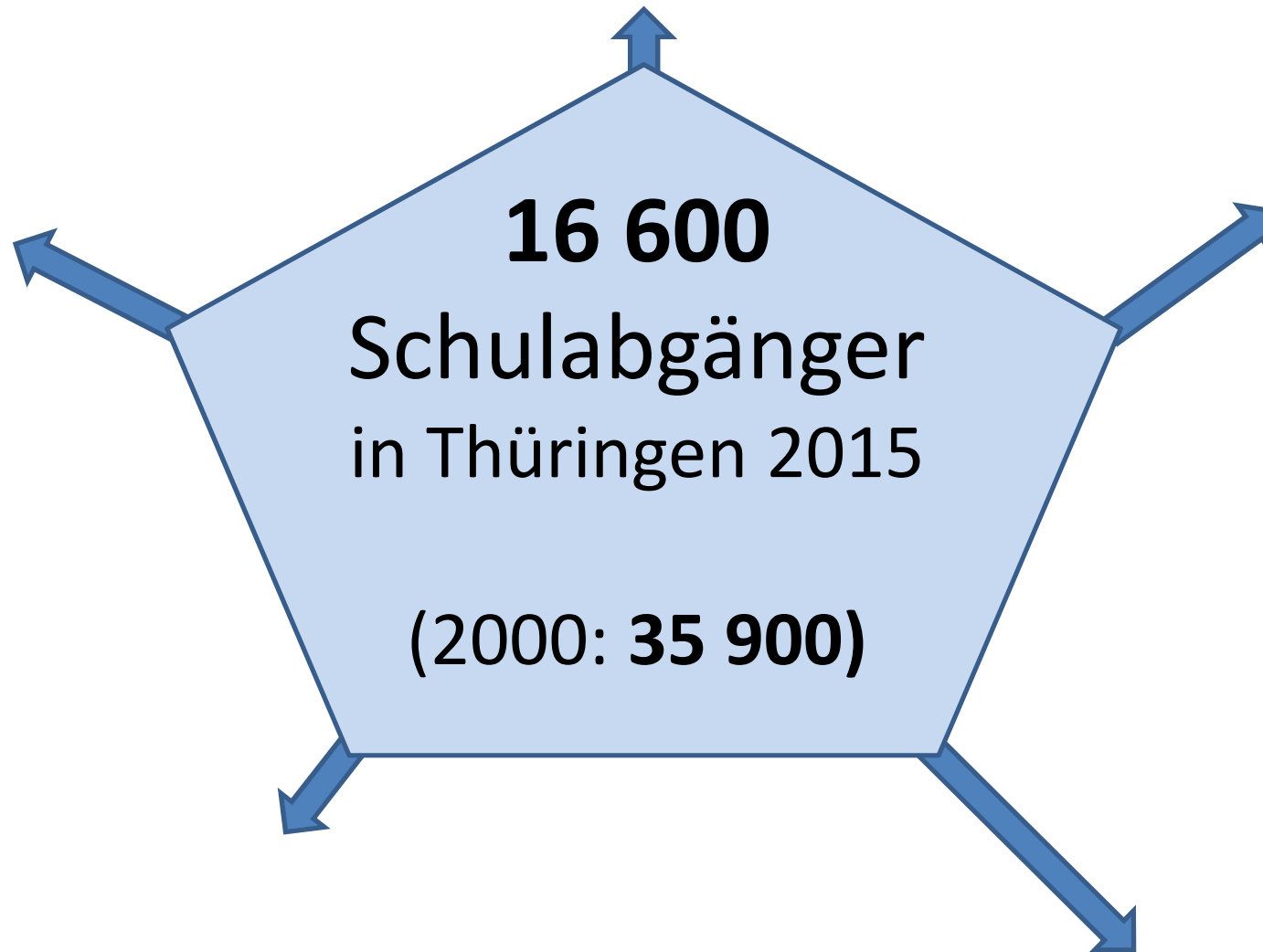
# Stand, Erfahrungen und weiteres Vorgehen im JOBSTARTER plus-Projekt PereS

Workshop „Fachkräfte für Thüringen – Ausbildung von  
Studienabbrechern als Chance für Unternehmen“

Jena, 26.10.2016



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.



| Ausbildungsjahr 2014/15                                | Thüringen | Ost-<br>deutschland | West-<br>deutschland |
|--------------------------------------------------------|-----------|---------------------|----------------------|
| Anteil der Betriebe mit unbesetzten Ausbildungsplätzen | 59 %      | 46 %                | 27 %                 |

Quellen: IAB-Betriebspanel (2016)

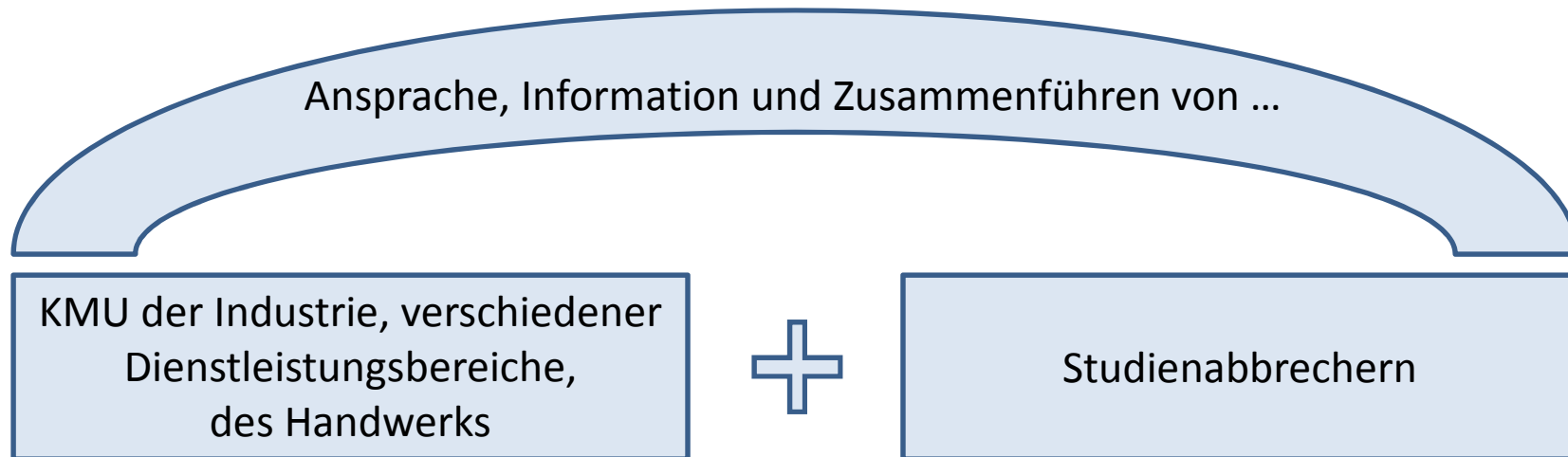
**Studienabbruchquote** (Absolventenjahrgang Bachelorstudium 2012, bundesweit): 28 %

Quelle: DZHW (2014)

Leistung / Prüfung

Studienmotivation / Neuorientierung

Finanzielle Probleme



- KMU bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen durch die Erschließung der Zielgruppe Studienabbrecher unterstützen.
- Dabei bisherige Aktivitäten aller relevanten Akteure bündeln und weiterentwickeln.
- ➔ **Verstetigte (Netzwerk-)Struktur zur Unterstützung von KMU bei der Gewinnung von Studienabbrechern als Auszubildende in Ostthüringen und darüber hinaus**

Einziges JOBSTARTER plus-Projekt zum Thema Studienabbrecher in Thüringen.  
17 Projekte bundesweit.

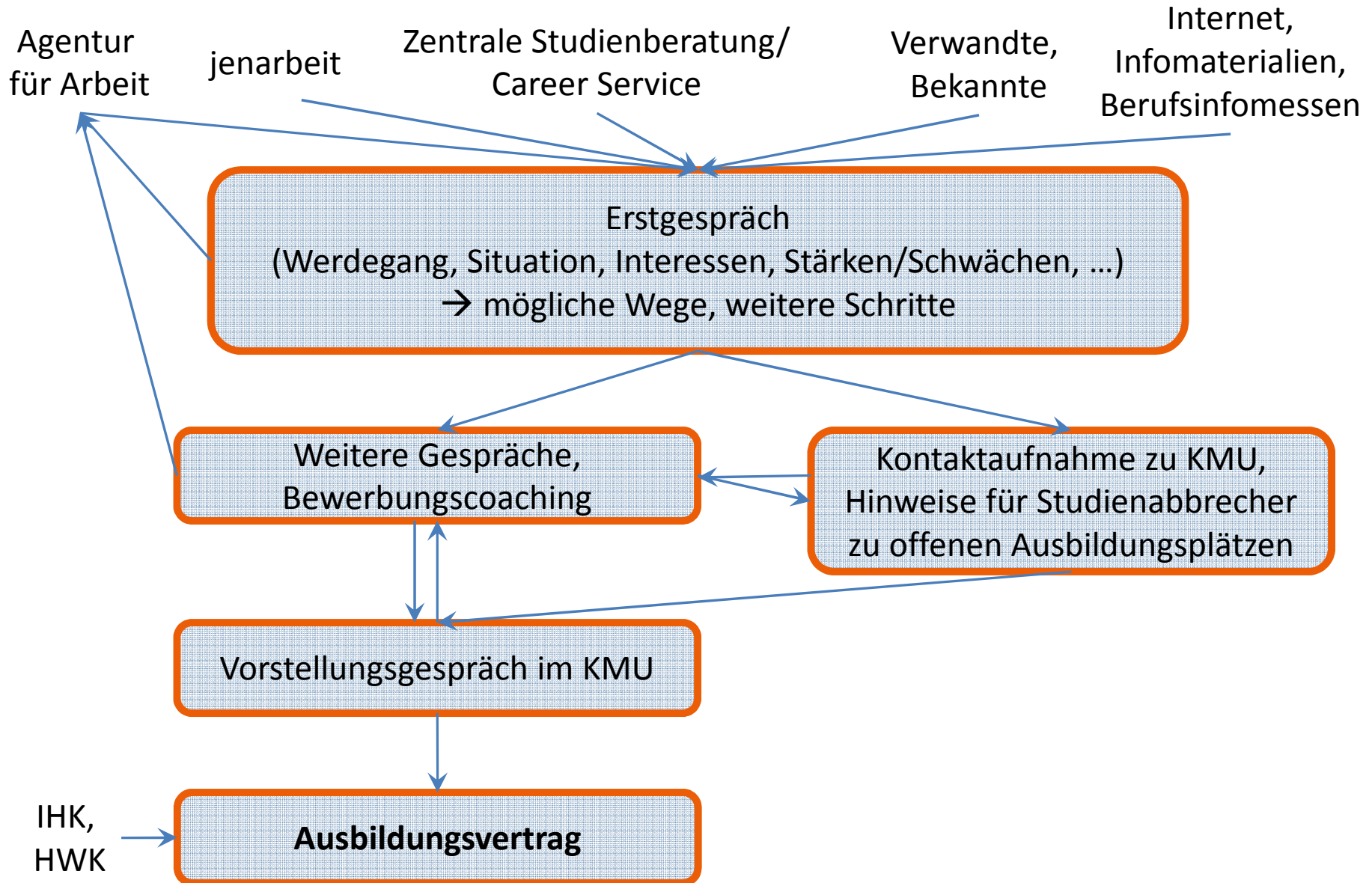
**Durchführung:** Jenaer Bildungszentrum

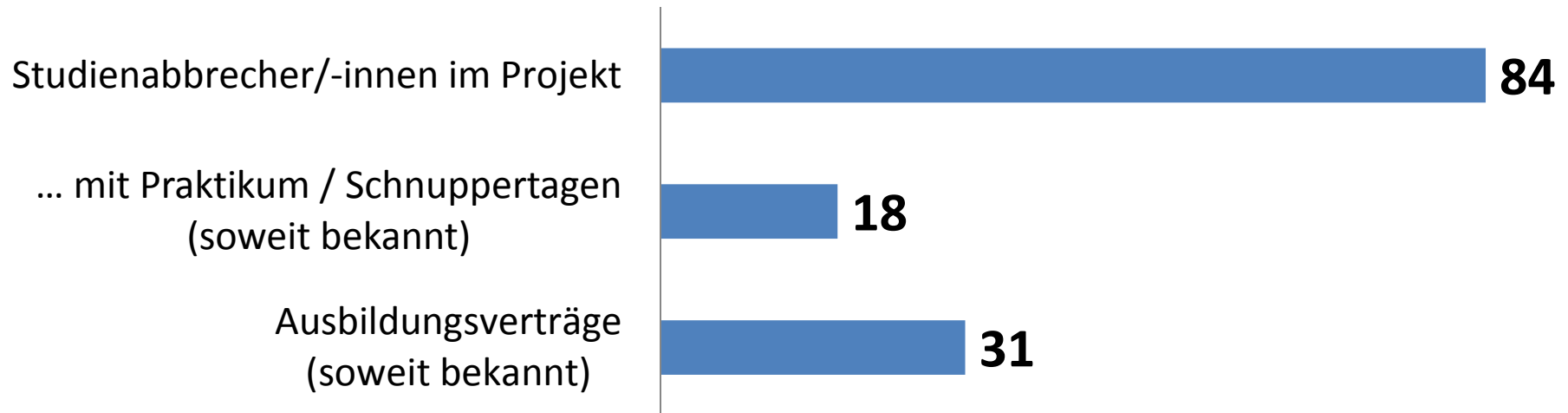
**Projektpartner:**

- Agentur für Arbeit Jena
- IHK Ostthüringen zu Gera
- HWK für Ostthüringen
- Zentrale Studienberatung der FSU Jena
- Career Service der EAH Jena
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH (JenaWirtschaft)
- Photoniknetzwerk Thüringen OptoNet e. V.
- Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis
- Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF)
- ...

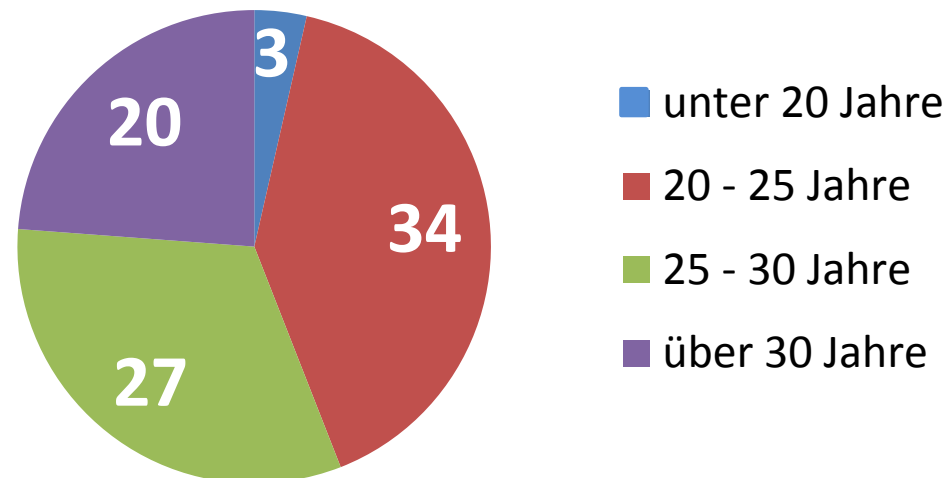
**Zielregion:** Ostthüringen (mit 45 % der Studierenden in Thüringen)

**Laufzeit:** 01.01.2015 – 31.12.2017

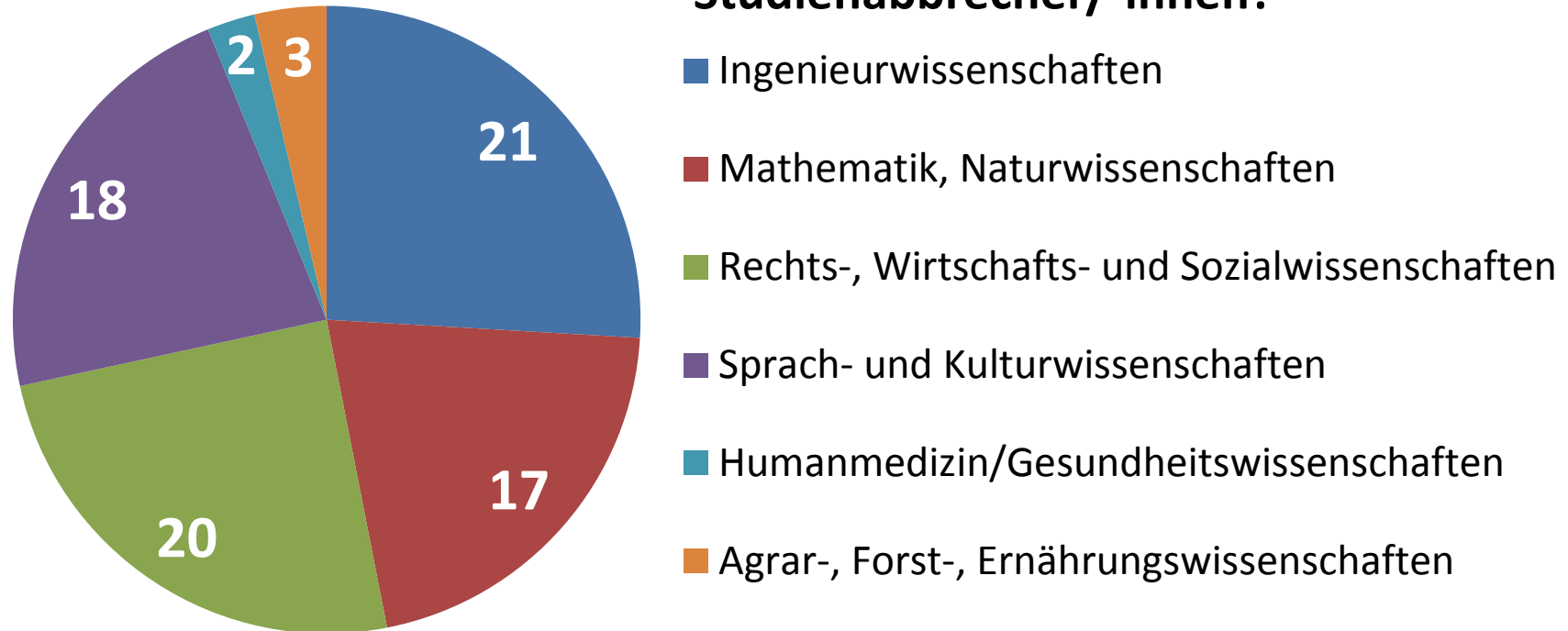




### Alter

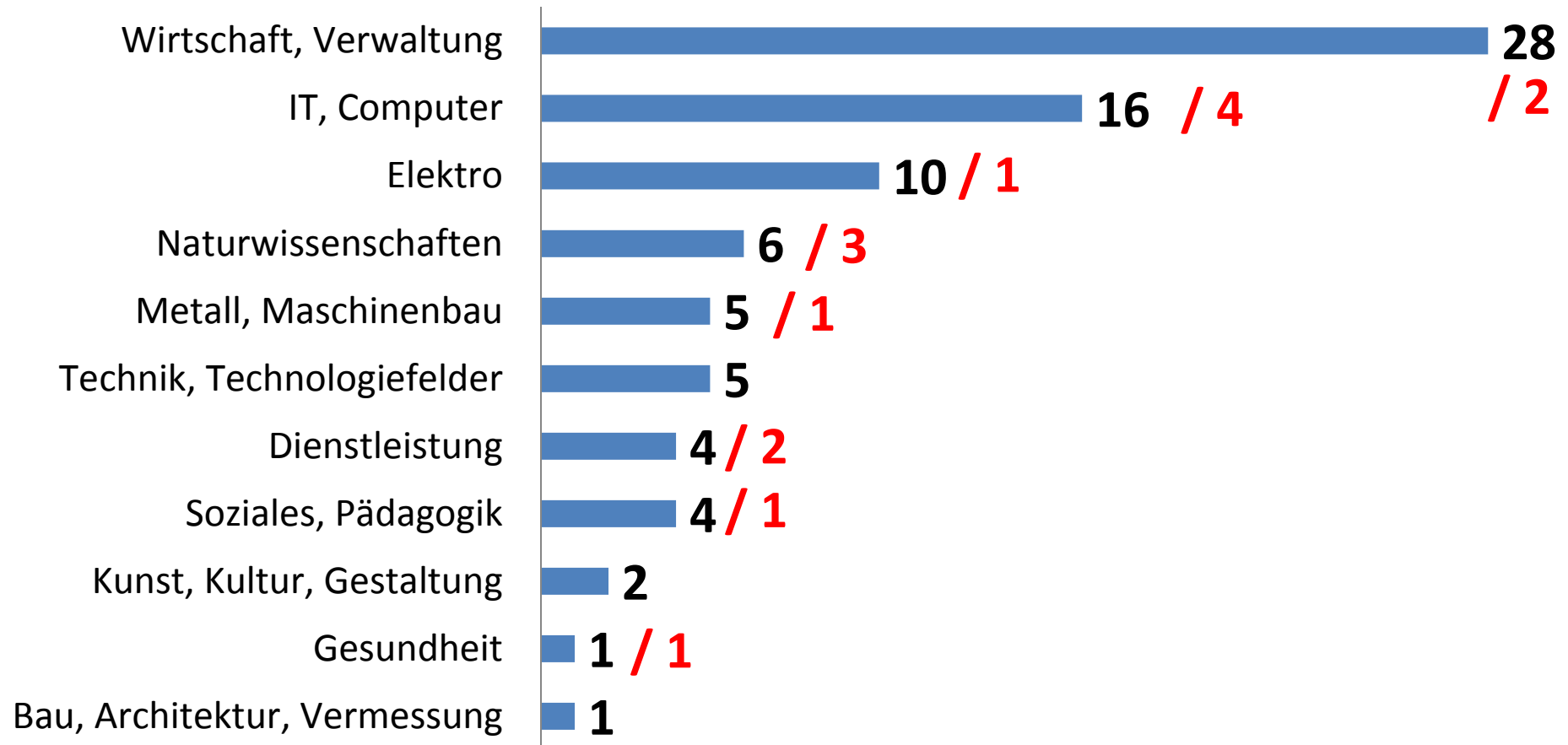


### Aus welchen Studienfachgruppen kommen die Studienabbrecher/-innen?

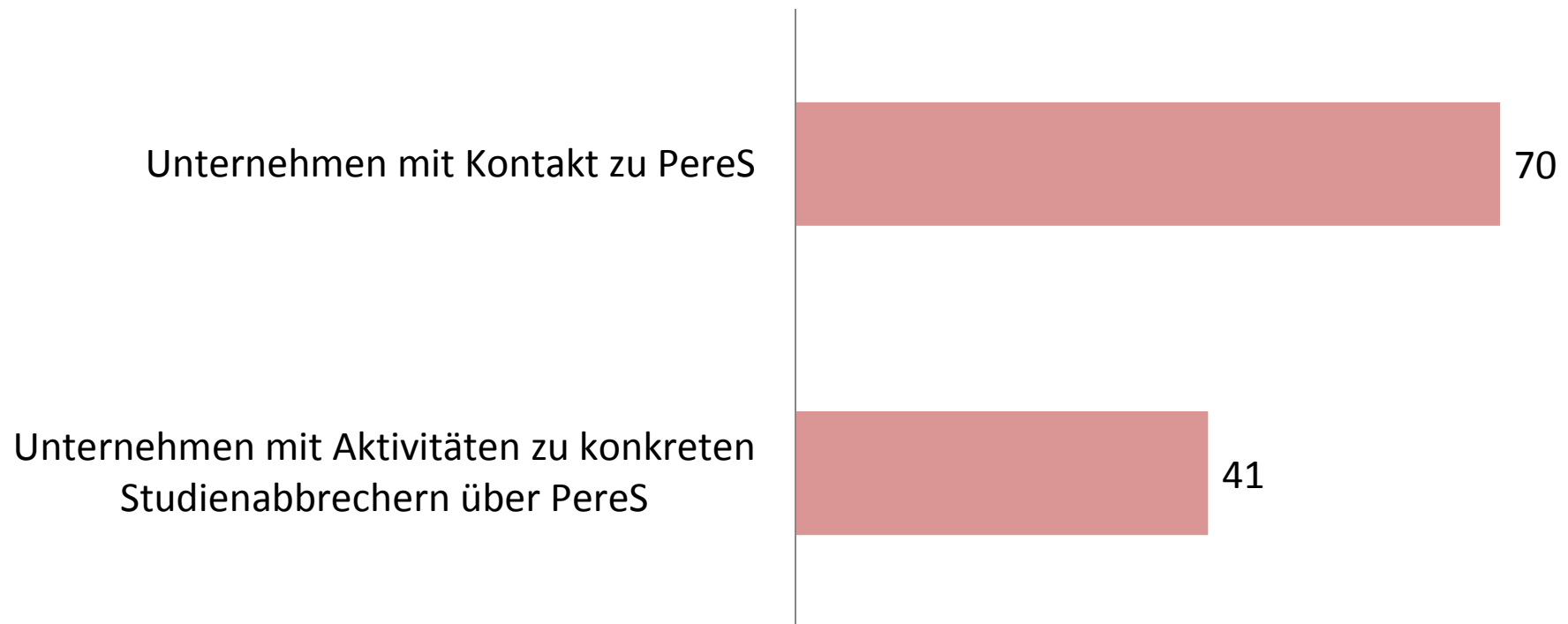




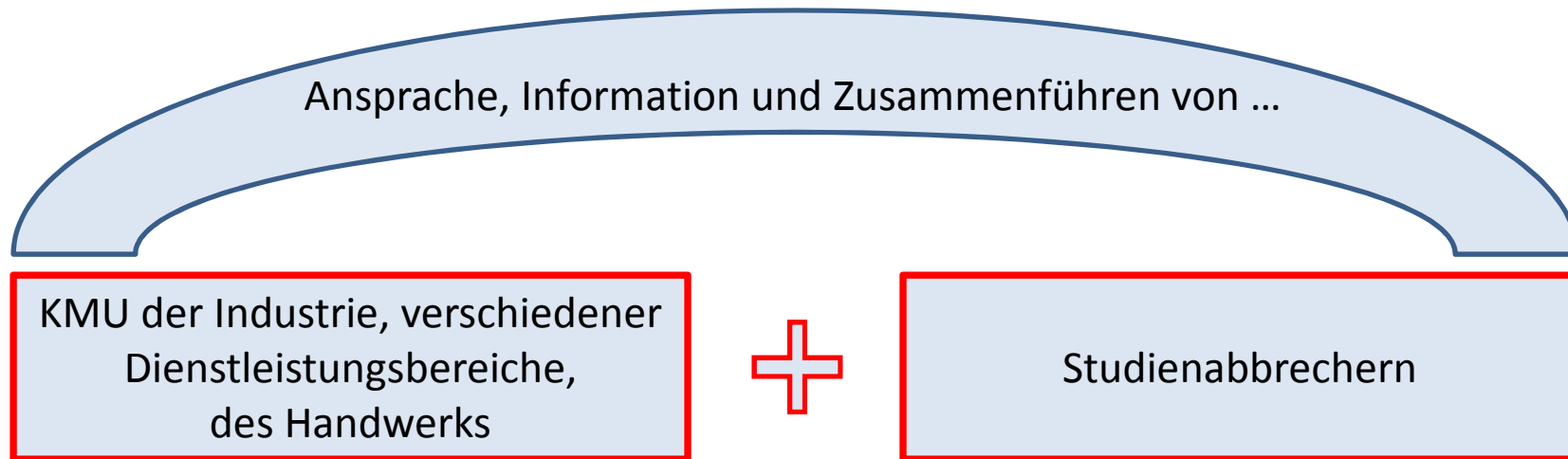
**Gewünschte Ausbildungsberufe / Ausbildungsverträge (soweit bekannt)**  
**(nach Berufsfeldern)**



## Anzahl der Unternehmen



- Jeder Fall einzigartig!
- Unternehmen aufgeschlossen gegenüber Ausbildung von Studienabbrechern – überwiegend positive Erfahrungen
- Von Studienabbrechern gewünschte Berufsfelder  $\neq$  Bedarf/Engpässe der Unternehmen
- Studienabbruch als Chance zur Neuorientierung erlebbar machen  
→ Praktika/Schnuppertage, Nutzen erworbener Kompetenzen
- Keine Sondermodelle – ggf. Verkürzung der Ausbildung nach BBiG/HWO
- Überbrückungsoptionen bis zum Beginn der Ausbildung,  
z. B. Arbeitsverhältnis beim zukünftigen Ausbildungsbetrieb



- KMU bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen durch die Erschließung der Zielgruppe Studienabbrecher unterstützen.
- Dabei bisherige Aktivitäten aller relevanten Akteure bündeln und weiterentwickeln.
- ➔ **Verstetigte (Netzwerk-)Struktur zur Unterstützung von KMU bei der Gewinnung von Studienabbrechern als Auszubildende in Ostthüringen und darüber hinaus**

- Welche **Unterstützung** benötigen Unternehmen **bei der Rekrutierung** von Studienabbrechern für die Ausbildung?
- Wie können Studienabbrecher „**passgenauer**“ **angesprochen** werden, ohne Schulabgänger zu vernachlässigen?
- Wie können **Bewerbungsabläufe** in Unternehmen so gestaltet werden, dass auch noch im Sommer/Herbst Ausbildungsplätze mit Studienabbrechern besetzt/nachbesetzt werden?
- Welche Wege sind für die Orientierung und möglichst Aufnahme einer Ausbildung von Studienabbrechern zielführend, die **psychische Probleme** haben?
- Wie gelingt es, das Potenzial von geeigneten Studienabbrechern für Ausbildung und **Personalentwicklung** zu nutzen?
  - Berufliche Weiterentwicklung nach bzw. während der Ausbildung (Zusatzqualifikationen)?
  - Konzepte zur Personalentwicklung?

## JOBSTARTER plus-Projekt

### „Fachkräfte für Thüringen – Ausbildung als Perspektive für ehemalige Studierende ohne Abschluss“ (PereS)

Dietmar Naue (Projektleiter)

JENAER BILDUNGSZENTRUM gGmbH  
SCHOTT CARL ZEISS JENOPTIK  
Otto-Schott-Str. 13  
07745 Jena

Tel. 03641 687-441

Fax 03641 687-414

E-Mail: [naue@jbz-jena.de](mailto:naue@jbz-jena.de)

Projektwebsite: [www.projekt-peres.de](http://www.projekt-peres.de)



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.